



## SESSIONSBRIEF

März 2023

### EDITORIAL

#### WILLKOMMEN IM BUNDESHAUS

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie uns: Das Wahljahr 2023 scheint irgendwie früher einzusetzen. Statt mitten im Sommer interessiert uns dieses Jahr schon viel früher, wer alles die Wahl ins Parlament anpeilt, wer sein Mandat weiterführen will und wer sich keiner Wahl mehr stellen wird. Es mag damit zusammenhängen, dass uns das Jahr 2022 in Krisen unermesslichen Ausmasses katapultiert hat. Sie stellen die Welt, die kleine Schweiz, uns alle auf die Probe. Mit einher gehen grosse Herausforderungen für die Demokratie weltweit. So ist es unter anderem für Sie als gewählte Vertreterinnen und Vertreter eines demokratischen Landes eine Aufgabe, die Demokratie vorbildlich zu leben und sie zu verteidigen – auch und gerade in einem Wahljahr.

Und es ist wiederum unsere Aufgabe seitens der Schweizerischen Public Affairs Gesellschaft SPAG, auf Mängel

und Notwendigkeiten bei der Ausübung demokratischer Rechte hinzuweisen. Immer wieder betonen wir an dieser Stelle: Die Frage der Transparenz im politischen System spielt eine zentrale Rolle. Diese Frage erhält nun 2023 neue Bedeutung: Erstmals wird dieses Jahr offengelegt, wer die politischen Parteien und wer die Abstimmungs- und Wahlkampagnen finanziert. Diese Offenlegungspflicht gilt erstmalig anlässlich der Parlamentswahlen von Oktober 2023.

Und wer weiss: Vielleicht bringt die nächste Legislatur einen weiteren Schritt in Richtung Transparenz im Lobbying. Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten: [https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de\\_1.pdf](https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf)

Lesen Sie nachfolgend unsere Überlegungen zu relevanten Vorstössen – und merken Sie sich unseren nächsten Sessionsanlass vor.

Wir wünschen Ihnen eine gute Frühjahrsession

Ihre SPAG

Reto Wiesli  
Präsident

Bettina Mutter  
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin  
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt  
Vorstandsmitglied

Patrick Eperon  
Vorstandsmitglied

Christophe Hans  
Vorstandsmitglied

## Das effektivste Mittel gegen die ziellose Vorstossflut

### 22.480 Pa. Iv. Guillotineklausel bei hängigen Vorstössen verhindern!

Die Pa. Iv. der FDP-Liberalen Fraktion will verhindern, dass zahlreiche Vorstösse und damit auch innovative Ideen ohne jegliche Beratung abgeschrieben werden, weil sie zu lange hängig sind. Die Pa. Iv. macht Vorschläge zur Optimierung.

Seitens der SPAG betonen wir: Das beste Mittel, zielführenden und tatsächlich innovativen Anliegen zum Durchbruch zu verhelfen, ist nicht immer der parlamentarische Vorstoss – oder dann aber dessen sehr fokussierter und bedachter Einsatz. Die vorberatende Kommission soll gut abwägen, welche Vorschläge aus der Pa. Iv. unterstützt werden und wie diese allenfalls optimiert werden kann. Die Massnahme einer Begrenzung der Anzahl Vorstösse pro Ratsmitglied und pro Session wäre zwar demokratiepolitisch problematisch – weshalb die SPAG sie auch nicht unterstützt –, könnte aber helfen, fraglos vorkommende Exzesse und ausufernde Aktionitis zu begrenzen.

## Sinn und Zweck sollen bestimmen, nicht ausschliesslich der Preis

SR, Mi. 1. März 2023

### 21.4327 Mo. Dobler. Kostentransparenz bei Berichten in Erfüllung von Postulaten

Die Motion fordert den Bundesrat auf, für mehr Transparenz bei den Kosten von Postulaten zu sorgen. Konkret müsste künftig eine Schätzung der Kosten eines allfälligen Postulat-Berichts in seiner Stellungnahme angegeben werden sowie (im Falle einer Annahme des Postulats) die tatsächlichen Kosten im bestellten Bericht angegeben und detailliert werden.

Die SPAG betont: Freilich werden Postulate häufig angenommen, obschon unklar bleibt, was die Erstellung eines Berichtes tatsächlich kostet. Übergeordnet und überhaupt zählt jedoch, ob das inhaltliche Anliegen des Postulates eine Annahme rechtfertigt oder nicht.

Das heisst: Das Postulat soll gemäss Vorentscheid des Nationalrates von Dezember 2022 angenommen werden: Ja zur Forderung, dass der Bundesrat bei Erfüllung des Postu-

lates die Kosten ausweist (Lemma 2). Nein zur Forderung, dass der Bundesrat dies bereits in seiner Antwort auf das Postulat tut. Der Ratsentscheid über ein Postulat soll nicht von dieser Kostenfrage beeinflusst werden (Lemma 1).

## Transparenz und Integrität: Regel für alle, die am demokratischen Prozess teilnehmen

Regelmässig äussert sich die SPAG zu Vorlagen und Fragen von PACE, der Vereinigung der Europäischen Public Affairs Organisationen (PACE – the voice of the Public Affairs community in European countries).

Im Dezember 2022 fand eine PACE-interne Umfrage statt zur Aktualisierung der OECD-Richtlinien über Transparenz und Integrität im Lobbying. Auch die SPAG äusserte sich. Ein Ausschnitt aus der abschliessenden Stellungnahme der PACE:

«[...] es ist auch wichtig zu erwähnen, dass die vorgeschlagenen Empfehlungen dazu tendieren, sich, wie die meisten Lobbying-Verordnungen, auf die Kontrolle und Offenlegung von Lobbyisten zu konzentrieren (Unternehmen, Handelsverbände, Basisorganisationen, Denkfabriken, Forschungseinrichtungen und andere Organisationen, die eine bedeutende Rolle bei Lobbying- und Einflussaktivitäten spielen). PACE und seine nationalen Verbände glauben an ausgewogene Systeme, bei denen beide Seiten eine Reihe von Verpflichtungen haben. Transparenz ist eine zweiseitige Angelegenheit, und während diejenigen, die legitimerweise Einfluss auf die öffentliche Politik nehmen oder diese mitgestalten wollen, transparent sein müssen, gilt dies auch für diejenigen, die Aufgaben im öffentlichen Sektor wahrnehmen. [...] Darüber hinaus hat die Digitalisierung der Kommunikation die Szenarien, Akteure und Werkzeuge vervielfacht, die zur Einflussnahme genutzt werden können. [...] Wenn die vollständige Offenlegung der Finanzierung und Kontrolle von Lobbygruppen wichtig ist, um Interessenkonflikte zu vermeiden und die Interessen, die auf dem Spiel stehen, zu identifizieren, dann gilt das Gleiche für Medien und soziale Medien. Auch wenn die Medien als solche keine Interessengruppe sind und die Ausübung des Journalismus durch die Pressefreiheit und das Recht auf Information geschützt ist und sich völlig von der Lobbyarbeit unterscheidet, sind sie doch ein wesentliches Instrument für diese Tätigkeit. Daher kann die OECD die Mitgliedstaaten dazu ermutigen, sicherzustellen, dass die Medien auch bei ihrer Finanzierung transparent sind, da dies mit Lobbying-Kampagnen, unzulässiger Einflussnahme, Grassroots und Astroturfing zusammenhängen kann.»

## SPAG-Veranstaltungen

### SPAG Generalversammlung 2023

**Dienstag, 7. März 2023**  
10:15 – 11:45 Uhr  
Casino Bern, Casinoplatz 1, Bern

### SPAG Ethikseminar 2023

**Freitag, 8. September 2023**  
9:30 – 16:30 Uhr  
Berner Fachhochschule, Bern

**Anmeldung:**  
per Email an [info@spag-sspa.ch](mailto:info@spag-sspa.ch)

### Frühlings-Sessionsanlass 2023

**Dienstag, 7. März 2023**  
12:30 – 14:30 Uhr  
Casino Bern, Casinoplatz 1, Bern

Impulsreferat:  
**«Individualbesteuerung –  
die richtige Lösung für Familien?»**  
**Marco Salvi, Avenir Suisse**

Sie soll die langersehnte Gleichberechtigung bei der Besteuerung von verheirateten und im Konkubinat zusammenlebenden Paaren herbeiführen: die Individualbesteuerung. Zudem soll sie den Arbeitsmarkt beleben und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Da Zweitverdienende weniger stark besteuert werden, erhalten sie einen Anreiz, mit einem höheren Beschäftigungsgrad zu arbeiten. Ein Entwurf des Bundesrates befindet sich in der Vernehmlassung und die Initiative der FDP-Frauen war erfolgreich. Den Kantonen hingegen gefällt die Änderung nicht. – Die Aspekte dazu beleuchten wir an unserem SPAG-Frühlings-Sessionsanlass mit unseren Gästen aus der Denkfabrik Avenir Suisse und der Politik:

- **Susanne Vincenz-Stauffacher**, Nationalrätin FDP (SG)
- **Gerhard Andrey**, Nationalrat Grüne (FR), Mitglied Finanzkommission
- **Samuel Bendahan**, Nationalrat SP (VD)
- **Charles Juillard**, Ständerat Die Mitte (JU)

Moderation

**Daniel Friedli**, Bundeshauskorrespondent

**Anmeldung:**

<https://www.public-affairs.ch/de/events/2023-03-07-fruehjahrs-sessionsanlass-2023>

### SPAG Studienreise 2023: Paris Save the date

**Freitag, 17. November 2023**  
Ganztägiger Fokustag in Paris

Besuche bei und Austausch mit:  
Schweizer Botschaft  
OECD Schweiz  
Assemblée nationale  
Kolleginnen und Kollegen der AFCL

### Weitere SPAG-Veranstaltungen Ausblick / Save the date

#### Sommer-Sessionsanlass Juni 2023

Besuch der Britischen Botschaft in Bern

#### Herbst-Sessionsanlass September 2023

Firmenbesuch bei CSL Behring, Bern

#### Winter-Sessionsanlass Dienstag, 12. Dezember 2023

12:30 – 14:30 Uhr  
Hotel Bellevue Palace, Bern

**Aktuelle Anzeige der SPAG-Anlässe:**  
<https://www.public-affairs.ch/de/events>

## Neue SPAG-Mitglieder

(per 15.2.2023)

- Nadine Aebischer, CSAJ/SAJV  
(Conseil Suisse des Activités de Jeunesse)
- Christian Bitschnau, AstraZeneca
- Valentina Darbellay, Dachverband terre des hommes schweiz/suisse
- Christian Hofer, Raiffeisen Schweiz  
Genossenschaft
- Martin Joss, Biofuels Schweiz
- Talin Marino, Schweizerisches Rotes Kreuz
- Marlene Odermatt, Janssen-Cilag
- Daniel Sarbach, Sandoz Pharmaceuticals AG
- Luca Strelbel, Groupe Mutuel
- Andreas Zoller, Verlegerverband Schweizer  
Medien

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>

## Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.



Illustration: Lakritza GmbH

Foto der Wandelhalle: Parlamentarische Dienste, 3003 Bern